



Rasante Drifts auf der Rennstrecke.

Bilder zVg

TRADITION TRIFFT AUF INNOVATION

Beliebtheit der Arosa Classic Car bleibt ungebrochen

oh. Rund 220 Nennungen für 180 Startplätze, historische Rennfahrzeuge aus fast einem Jahrhundert Motorsportgeschichte und die konsequente Weiterentwicklung des E-Fuel-Engagements: Die 22. Arosa Classic Car verspricht vom 3. bis 6. September erneut ein Rennwochenende der besonderen Art. Die Nachfrage nach einem Startplatz bleibt dabei ungebrochen. Für die Austragung gingen rund 220 Nennungen ein. Da das Teilnehmerfeld auf 180 Fahrzeuge begrenzt ist, müssen zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer auf die Warteliste gesetzt werden.

«Wir freuen uns sehr über den grossen Zuspruch und das anhaltend hohe Interesse an der Arosa Classic Car. Das zeigt, welchen Stellenwert unsere Veranstaltung in der internationalen Oldtimer- und Motorsportszene mittlerweile erreicht hat», sagt OK-Präsident Markus Markwalder.

Automobile Legenden

Auch in diesem Jahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf zahlreiche automobile Highlights freuen. Erstmals in Arosa am Start steht Urs Furter mit seiner seltenen Shelby Cobra Daytona Coupé aus



Der Corso durch den Ort ist sehr beliebt.

dem Jahr 1965. Ebenfalls für Aufsehen sorgen dürfte Serge Endress mit dem legendären Audi Quattro S1, einem der spektakulärsten Rallyefahrzeuge aller Zeiten. Mit Bruno Ianniello und seinem Lan-

cia Delta S4 ist ein weiterer prominenter Name der historischen Motorsportszene erstmals in Arosa vertreten. Nach längerer Pause kehrt zudem Albert Dobler mit seinem BMW M3 E30 DTM zurück auf die Bergrennstrecke.

Zahlreiche «Schätze»

Besondere Aufmerksamkeit erhalten auch die Vorkriegsfahrzeuge. Daniel Sonderegger engagiert sich seit Monaten dafür, diese automobilen Zeitzeugen innerhalb der Veranstaltung stärker sichtbar zu machen. Mit seinem Bugatti 37/35B aus dem Jahr 1927 bringt er ein eindruckliches Stück Motorsportgeschichte nach Arosa. Ein weiterer Publikumsmagnet dürfte der Sauber C3 von Erich Schellinger werden. Der Rennwagen wurde 1973 als letzter von insgesamt drei C3 bei Sauber in Hinwil gebaut und zählt zu den frühen Rennsportkapiteln des heute international bekannten Schweizer Unternehmens. Nach Stationen in der Schweiz, Deutschland und Kanada kehrte das Fahrzeug 2021 wieder in die Schweiz zurück. Erich Schellinger wird den historischen Rennwagen erstmals an der Arosa Classic Car pilotieren.

Motorsport erleben

Wer die Faszination der Arosa Classic Car nicht nur als Zuschauer erleben möchte, kann sich bereits heute auf die Warteliste für die beliebten Renntaxi-Fahrten eintragen. Mit etwas Glück bietet sich die Gelegenheit, die legendäre Bergrennstrecke aus der Perspektive eines Rennfahrzeuges zu erleben. Die Strecke zwischen Langwies und Arosa gilt mit ihren 76 Kurven und 422 Höhenmetern als eine der spektakulärsten Bergrennstrecken Europas.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Arosa Classic Car setzt ihren eingeschlagenen Weg im Bereich nachhaltiger Mobilität konsequent fort. Auch 2026 werden E-Fuels wieder eine zentrale Rolle spielen. Gemeinsam mit Partnern aus der Automobil- und Energiebranche wird aufgezeigt, wie historische Fahrzeuge auch künftig verantwortungsvoll betrieben werden können.

Porsche als Hauptsponsor

Als Hauptsponsor und Car-Partner engagiert sich Porsche Schweiz weiterhin für die Veranstaltung und unterstützt die Bestrebungen, Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Weitere Informationen zu den diesjährigen Aktivitäten rund um E-Fuels werden im Vorfeld der Veranstaltung kommuniziert.

Vergünstigt nach Arosa reisen

Auch 2026 profitieren Besucherinnen und Besucher von attraktiven Anreisean-



E-Fuels als Zeichen der Nachhaltigkeit.



Kurven prägen das Bild bei der Arosa Classic Car.

geboten. Wer sein Ticket im Vorverkauf erwirbt, erhält 50 Prozent Rabatt auf die An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr innerhalb der Schweiz. Damit wird die bequeme und nachhaltige Anreise ins Schanfigg zusätzlich gefördert.

Spannendes Rahmenprogramm

Auch zur 22. Auflage erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Der traditionelle Fahrzeugcorso durch das Dorf eröffnet den Event am Donnerstagabend. Von Freitag

bis Sonntag haben Zuschauerinnen und Zuschauer die Möglichkeit, das Rennspektakel live an der Strecke zu erleben.

Im Startbereich in Langwies sowie im Zielbereich in Arosa stehen Grossbildschirme und kulinarische Angebote zur Verfügung. An allen Tagen können zudem die beiden Fahrerlager kostenlos besucht und die Fahrzeuge hautnah begutachtet werden.

Das gesamte Programm der Arosa Classic Car ist online auf arosaclassiccar.ch abrufbar.